

# Key to your heart

SasuxSaku--> 1-7 Überarbeitet! Finale schon on

Von MadokaMitsu

## Kapitel 11: Überraschung

### Überraschung

Sakura war erst spät ins Bett gegangen, oder besser gesagt sie war zwar schon etwas früher im Bett, doch schlaf fand sie deshalb keinen. Sie war einfach so müde, deshalb störte sie auch dieses laute Klingeln der Tür welches bis zu ihr ins Zimmer drang, nicht. Von unten hörte sie zwei Stimmen, den einen konnte sie ganz klar als Sasuke benennen und bei dem anderen war sie sich nicht ganz sicher.

Dann jedoch wurde diese erst unbekannte Stimme lauter und sie wusste genau wer sich im Wohnzimmer mit Sasuke befand. Es war Naruto.

Noch mit müden Augen schlug sie ihre Decke zur Seite und betrat den kalten Paktfußboden des Zimmers.

Sie sah es gar nicht ein sich um zu ziehen, denn sie wollte den beiden nur schnell sagen, das sie sich etwas leiser unterhalten sollten, damit sie noch weiter schlafen konnte. Doch das wurde wohl nichts.

"Du wirst was ????", schrie auf einmal Sasuke und starrte Naruto völlig verwundert an. In diesem Moment trat Sakura die Treppe hinab und blickte die beiden etwas giftig an. "Ah, morgen Sakura-chan. Haben wir dich etwa geweckt? ", fragte Naruto total unschuldig, wofür er sich gleich einen vernichtenden Blick von ihr einfing.

Das brachte ihn ein bisschen außer Konzept. Sakura ging unterdessen seelenruhig an Sasuke vorbei, der sie nur an grinste, wofür er auch einen dieser bestimmten Blicke kassierte.

Sakura schenkte sich ein Glas Saft ein und trank es mit wenigen Zügen leer. Dann blickte sie die beiden wieder an, aber diesmal etwas ruhiger und fragend.

"Also Naruto, was wirst du?", fragte Sakura ruhig und sah Naruto weiterhin gelassen an.

Der Angesprochene konnte nicht mehr anders als einfach nur breit zu grinsen, es war ein leicht hämisches grinsen, trotzdem lag darin auch unbeschreibliche Freude.

Er räusperte sich "Ich werde Hinata heiraten und ihr beide seit herzlich dazu eingeladen", flötete er.

Sakura die sich in der zwischen Zeit wieder etwas eingeschenkt hatte und auf den Weg zu Sasuke war, blieb vor diesem steh und ließ das Glas mit samt dem Inhalt auf den Boden fallen.

Sofort zerprang dies in tausend Teile. Sakura blickte Sasuke immer noch total

fassungslos an, ihre Augen waren geweitet und ihr Herz, so glaubte sie, schlug nicht mehr. Sie war geschockt.

Sasuke der es schon einmal aus Narutos Mund gehört hatte, sah ihn aber dennoch mit Staunen an.

Nun drehte sich Sakura zu Naruto um, wollte was sagen, doch es kam einfach kein Ton und kein einziges Wort über ihre zarten Lippen, sie waren lediglich einen Spalt geöffnet.

Naruto fing an zu lachen "Überraschung", schrie er mit voller Lautstärke.

Zwar hatte sie es immer noch nicht ganz realisiert, stürmte jedoch trotzdem auf Naruto zu und fiel ihm um den Hals.

"Ahhh", schrie sie als erstes "herzlichen Glückwunsch, Naruto. Ich freue mich ja so für dich", sagte sie nicht nur so, denn sie empfand es auch so.

Naruto würde also bald Hinata heiraten, und fand die beiden einfach nur süß und freute sich für ihren Besten Freund und für ihre Freundin.

Sasuke der mit etwas Abstand neben der Tür lehnte, nickte Naruto nur viel sagend zu, doch Naruto verstand sofort die kleine Geste seines alten Freundes und freute sich das die beiden sich mit ihm freuten.

Nachdem Naruto die Überraschung nun verkündet hatte und ihnen eine Einladung gegeben hatte, verabschiedete er sich auch schon, denn er musste noch den anderen von seiner freudigen Überraschung erzählen.

Kaum hatte Sakura die Tür hinter Naruto geschlossen lehnte sie sich an ihr an. Und seufzte wohligh.

Sasuke guckte sie mit hochgezogener Augenbraue an.

"Ich kanns gar nicht glauben, das Naruto in zwei Tagen heiratet.", verkündete sie.

Sasuke zuckte nur mit seinen Schultern "So macht man das eben, wenn man sich liebt Sakura."

Sakura, die bis eben ihre Augen geschlossen hatte blickte ihn aus kleinen Schlitzchen an "Was soll das denn bitte heißen, glaubst du das weiß ich nicht?", bohrte sie, doch Sasuke zuckte nur wieder mit den Schultern "Ich mein ja nur, im Moment wirkst du nicht gerade so, als ob du jemanden lieben könntest, so kalt und unantastbar wie du dich gibst.", meinte er dann kühl.

Sakura die auf so etwas überhaupt nicht vorbereitet war, wusste nicht was sie darauf antworten sollte. Sie kochte vor Wut.

"Das sagt gerade der richtige, der mich niemals lieben könnte. Also kannst du mir mal bitte erklären warum du, gerade du, mir so etwas an Kopf knallst?", fauchte sie ihn an. Am liebsten wäre sie geplatzt oder hätte ihm eine verpasst, doch das fand sie dann doch etwas zu übertrieben.

Nun war es Sasuke der fast vor Wut platzte. Immerhin hatte er sich verändert und hatte Gefühle für sie entwickelt und erst seit kurzem war ihm klar geworden, dass sie das wichtigste in seinem Leben war. Doch eigentlich hatte sie doch recht. Er musste zugeben das er früher so war, aber hatte sie nicht selbst gesagt das er sich verändert hatte?

Er öffnete den Mund um etwas zu sagen, doch Sakura fiel ihm ins Wort "Weißt du was, ich will es gar nicht hören", schrie sie ihn an, stampfte Wutentbrannt an ihm vorbei, die Treppe hoch und schlug die Tür hinter sich zu.

Sasuke stand perplex da, so was hatte er von ihr eigentlich nicht erwartet, das sie ihm einmal so die Meinung geigen würde, brachte ihn total aus der Fassung.

Was sollte er nur tun? Sollte er nach oben gehen und sich bei ihr entschuldigen, oder

sollte er sie für diese Frechheit aus der Wohnung jagen? Doch diese Entscheidung nahm Sakura ihm ab.

Kurz nachdem sie die Tür zu geknallt hatte, kam sie nun mit den Koffer in der Hand und mit frischen Sachen an die Treppe herunter. Blickte ihn finster und verachtend an, marschierte wieder an ihm vorbei und schlüpfte in ihren Mantel.

"Wo willst du hin? Was soll das jetzt?", fragte er etwas geschockt. Sie drehte sich zu ihm um und sah ihn immer noch finster an "Ich dachte echt du hättest dich verändert Sasuke. Aber ich habe mich wohl geirrt. Ich werde erst mal bei Ino bleiben.", ihre Stimme zitterte. Sie klang so enttäuscht. Enttäuscht von ihm. Sasukes Herz zog sich schmerzhaft zusammen.

Sakura kämpfte währenddessen mit den Tränen, doch sie verlor den Kampf. Eine einzelne Träne bahnte sich ihren Weg an ihrer Wange herab. Dies blieb auch Sasuke nicht versteckt, er hatte sie genau gesehen, bevor Sakura sie mit ihrem Ärmel wuschte. Kurz darauf fiel die Tür ins Schloss und Sasuke war nun ganz alleine in seiner Wohnung zurückgeblieben. Einsam und allein, mit schmerzdem Herzen, das zu zerbrechen drohte, wenn er sie nicht bald wieder sehen würde.